

05.11.2024

Workshop

Mittenwalde

Die eigene Futterration für das Huhn zusammenstellen

Ob Zweinutzungshuhn, Hühner in der Freiland- und ökologischen Tierhaltung oder Bruderhähne, deren Futterbedarf unterscheidet sich vom Hochleistungslege- bzw. -masthybrid in geschlossener Stallhaltung. Auch diese Hühner benötigen eine abgestimmte Mehrphasenfütterung, um den alters- und entwicklungsbedingten Bedarf abzudecken. N- und P-Überschuss, hohe Futterkosten, schlechte Futterverwertung, Leistungsdepression, ernährungsbedingte Krankheiten und eine verhaltene Akzeptanz können Folgen einer ungeeigneten Fütterung sein. Neben einer bedarfsangepassten Fütterung ohne eine Unter- und Überversorgung wollen viele Betriebe selbst angebaute Futtermittel in der Ration nutzen. Grundlage dafür ist es, sich eine Futterration zusammenzustellen. In unserem Workshop lernen Sie von Prof. Dr. Jürgen Zentek, geschäftsführender Direktor des Instituts für Tierernährung an der FU Berlin, erste Grundlagen für die Zusammenstellung einer Futterration und üben dies an praktischen Beispielen. Zu Gast sind wir in der Karthäuser Futtermühle in Mittenwalde und erhalten Einblicke in die Entstehung einer Futtermischung.

Programm:

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung und Betriebsvorstellung Eric Ullrich, Geschäftsführer, Karthäuser Mühle
09:15 – 09:30 Uhr	Begrüßung und Projektvorstellung Angelique Buchwald und Dr. Jens Hübel
09:30 – 12:00 Uhr	Block 1 Futtermittelkunde, Verdauungsphysiologie, Fütterungspraxis Prof. Dr. Jürgen Zentek, Institut für Tierernährung, FU Berlin
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 14:15 Uhr	Block 2 Übung Futterrationsberechnung Prof. Dr. Jürgen Zentek, Institut für Tierernährung, FU Berlin
14:15 – 14:30 Uhr	Pause
14:30 – 15:45 Uhr	Block 3 Führung durch die Futtermühle und Futterbeurteilung Eric Ullrich und Prof. Dr. Jürgen Zentek
15:45 – 16:00 Uhr	Schlusswort und Diskussion Dr. Jens Hübel, TSBD

Anmeldung

Bitte per Mail kostenfrei anmelden unter
(Name, Vorname, E-Mail, Betrieb):

fokus-tierwohl@lavg.brandenburg.de

Anmeldeschluss:

28.10.2024

Fragen zur Anmeldung

Angelique Buchwald,
Tel.: 0331/ 8683935



Zielgruppe

Geflügelhalter:innen und –interessierte

Kosten

Aufgrund der Förderung des Netzwerks Fokus Tierwohl durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist die Teilnahme kostenfrei. Eine Verpflegungspauschale in Höhe von 30 Euro ist vor Ort in bar zu entrichten.

Veranstaltungsort

Karthäuser Mühle in Mittenwalder Allee 2 in 15749 Mittenwalde OT Telz

Teilnahmebedingungen

Die Anreise ist selbstständig zu organisieren. Für die Rationsberechnungen wird ein eigener Taschenrechner benötigt.

Teilnahmebescheinigung

Im Anschluss an die Veranstaltung senden wir Ihnen per E-Mail eine Teilnahmebescheinigung an die von Ihnen bei der Anmeldung angegebene E-Mailadresse.

Veranstalter

Netzwerk Fokus Tierwohl

Der Projektpartner in Brandenburg ist der Tierschutzberatungsdienst (TSBD) des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG).

Tierschutzberatungsdienst Brandenburg (TSBD)

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Robert-Havemann-Straße 4
15236 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartner

Angelique Buchwald

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Tierwohlmultiplikatorin Fokus Tierwohl
Tel: 0331 / 8683 935
E-Mail: fokus-tierwohl@LAVG.Brandenburg.de

Dr. Jens Hübel

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Stv. Dezernatsleitung, Fachbereich Geflügel
Tel.: 0331 / 8683 932
E-Mail: jens.huebel@LAVG.Brandenburg.de

Das Netzwerk Fokus Tierwohl ist ein Verbundprojekt und Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen: 28N419TA08.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

